

# KN SERVICE

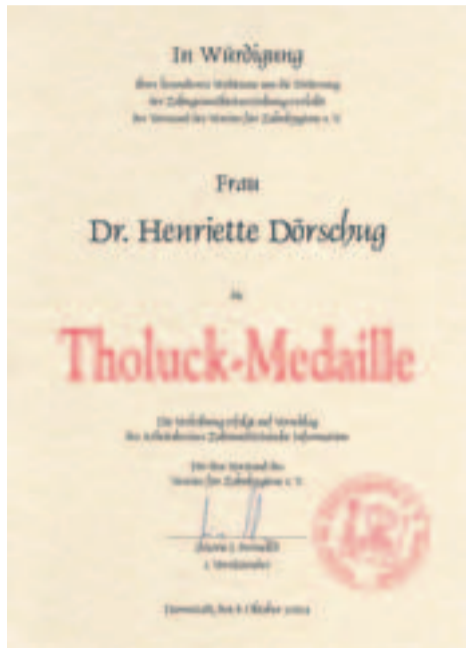
## Engagement in Sachen Kiefergesundheit

Für ihren großen Einsatz in der kieferorthopädischen Prophylaxe wurde Dr. Henriette Dörschug die Tholuck-Medaille verliehen.

Die Tholuck-Medaille des Vereins für Zahnhygiene e.V. (VfZ), wichtigste Auszeichnung für Verdienste auf dem Gebiet der Zahngesundheits-erziehung, erhielt in diesem Jahr die Kieferorthopädin Frau Dr. Henriette Dörschug. Im Rahmen einer Fortbildungsveranstaltung am 8. Oktober 2004 im fränkischen Kloster Banz wurde ihr der Preis überreicht. In seiner Laudatio hob der Erste Vorsitzende des Vereins, Mario J. Perinelli, Frau Dr. Henriette Dörschugs herausragendes Engagement für die Initiative Kiefergesundheit und die kieferorthopädische Aufklärungsarbeit in Deutschland hervor.

Die Preisträgerin hat während ihrer beruflichen Tätigkeit als niedergelassene Fachzahnärztin für Kieferorthopädie wesentlich zur kieferorthopädischen Prophylaxe von Kindern und Jugendlichen in Deutschland beigetragen. Einen Meilenstein auf diesem Gebiet setzte sie mit der Gründung der Initiative Kiefergesundheit, de-

ren langjähriges Vorstandsmitglied sie war. Auch heute noch unterstützt Frau Dr. Henriette Dörschug die Initiative Kiefergesundheit mit unermüdlichen



Presse- und Vortragsaktivitäten. Diese Verdienste würdigte der Verein für Zahnhygiene e.V.

jetzt mit der Verleihung der Tholuck-Medaille.

Henriette Dörschug, Jahrgang 1930, studierte in München Zahnmedizin und legte dort 1955 ihr Examen ab. Als Assistentin war sie bis 1961 in der Schweiz tätig. Danach promovierte sie über ein parodontologisches Thema bei Prof. Dr. Fröhlich in Tübingen. Von 1965 bis 1969 bildete sie sich zur Fachzahnärztin für Kieferorthopädie weiter, um dann von 1969 bis 1992 in eigener Praxis in Ulm zu wirken. Begleitend entwickelte Henriette Dörschug beachtliches standespolitisches Engagement: 1972 Mitgliedschaft im Freien Verband der Deutschen Zahnärzte, wo sie zur ersten weiblichen Delegierten der Hauptversammlung aufstieg,

dann Stellvertretende Kreisvorsitzende in Ulm. Sie war Referentin für Kieferorthopädie im Vorstand der KZVTübingen, danach Versammlungsleiterin im Berufsverband der Deutschen Kieferorthopäden.

1991 gründete Henriette Dörschug mit anderen die Initiative Kiefergesundheit, deren Vorsitzende sie von 1994 bis 2000 war – mit dem Hauptziel, die kieferorthopädische Prophylaxe durch Aufklärungsarbeit bei Kindern, Eltern und Erziehern, Kinderärzten und Prophylaxepersonal voranzubringen. Dabei schlug die Preisträgerin mit der ihr eigenen Kreativität neue Wege für die Arbeit der Initiative Kiefergesundheit ein: Der Informationsbus, das 1994 gestartete „Krocky-Mobil“, wurde in ganz Deutschland bekannt. In vielen Vorträgen sowie Publikationen in Fach- und Publikumszeitschriften hat Frau Dr. Dörschug der kieferorthopädischen Prophylaxe nachhaltig gedient: ein beispielgebendes persönliches Engagement, das

unter anderem durch die Ehrenmitgliedschaft im Berufsverband der Deutschen Kieferorthopäden ausgezeichnet worden ist.



Zur Ehrung ihrer großen Verdienste nahm Dr. Henriette Dörschug am 8. Oktober 2004 die Tholuck-Medaille, benannt nach dem Frankfurter Obermedizinalrat i. R. Dr. Hans-Joachim Tholuck, im Rahmen einer Fortbildungsveranstaltung im fränkischen Kloster Banz entgegen. Seit 1973 wird die Tholuck-Medaille an Persönlichkeiten verliehen, die sich um die zahngesundheitliche Aufklärung und Erziehung

verdient gemacht haben. Der Jury gehören Vertreter des Arbeitskreises Zahnmedizinische Information, der Bundeszahnärztekammer, der Kasernenärztlichen Bundesvereinigung, des Bundesverbandes der Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes, der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege und des Vereins für Zahnhygiene e.V. an.

Der Verein wurde bereits 1957 gegründet. Sein primäres Ziel ist es, die Öffentlichkeit über das Thema „Zahngesundheit“ aufzuklären. Einen zweiten Schwerpunkt stellt die Vorbeugung durch intensivere Zahn- und Mundhygiene dar. Besonderer Stellenwert kommt dabei der Motivation junger Menschen zu. **kn**

### KN Adresse

Verein für Zahnhygiene e.V.  
Feldbergstraße 40  
64293 Darmstadt  
Tel.: 0 61 51/89 48 14  
Fax: 0 61 51/89 51 98  
E-Mail:  
kontakt@zahnhygiene-ev.de  
www.zahnhygiene-ev.de

## DGZMK hat neuen Präsidenten

Auf der diesjährigen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde wurde die Präsidentschaft an Prof. Dr. Georg Meyer übergeben. Daneben wurden zahlreiche Wissenschaftspreise verliehen.

Turnusmäßig stand auf der 128. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) in Stuttgart der Wechsel in der Präsidentschaft an Prof. Dr. Heiner Weber (Tübingen) übergab sein Amt an Prof. Dr. Georg Meyer (Greifswald). Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde Prof. Dr. Thomas Hoffmann (Dresden) ohne Gegenstimme zum neuen Prä-



Prof. Dr. Georg Meyer

sident elect der DGZMK gewählt, Dr. Günter Dhom (Ludwigshafen) wurde mit gleichem Ergebnis neuer Vorsitzender der Akademie Praxis und Wissenschaft. Neu in den DGZMK-Vorstand wurden Prof. Dr. Wolfgang Freesmeyer (Berlin) sowie Prof. Dr. Dr. Ludger Figgner (Münster) gewählt. Die DGZMK ist die wissenschaftliche Dachorganisation zahlreicher Fachgesellschaften in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde mit derzeit über 13.000 Mitgliedern.

Traditionell verleiht die Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) während ihrer Jahrestagung begehrte wissenschaftliche Auszeichnungen in

verschiedenen Kategorien. Auf der 128. Jahrestagung wurden folgende Preisträger geehrt: Der Millerpreis 2004 wurde an Priv.-Doz. Dr. Pascal Tomakidi vergeben für seine Arbeit „Einsatz einfacher und komplexer Zellkulturen aus Keratinozyten und Fibroblasten als Modellsysteme zur Untersuchung von Aspekten der Gewebshomöostase, Tumorprogression und Gewebeverträglichkeit in Plattenepithelien“. Für seine Arbeit „Das Schöne, das Gesicht und die Zähne: Blicke in die Ästhetik“ wurde Prof. Dr. Martin Karner mit dem DZZ-Preis 2004 ausgezeichnet. Der Jahresbestpreis 2004 geht an Dr. Till Dammaschke, Prof. Dr. Udo Stratmann, Dr. Kai Mokrys, Dr. Markus Kaup, Prof. Dr. Klaus Ott für ihre Arbeit „Histozytologische Untersuchung zur Kurzzeitreaktion der Pulpa auf drei verschiedene Dentinhaftvermittler“. Den Colgate/DGZMK Forschungspreis für Zahnmedizin 2004 (1. Preis) erhielt Dr. Susanne Winter für ihre Arbeit „Expression of mRNAs Encoding for Growth Factors, ECM Molecules an MMP13 in Mono- and Co-Cultures of Human Periodontal Ligament Fibroblasts and Alveolar Bone-Cells“ zugesprochen. Der 2. Preis ging an Dr. Falk Wehrhan und die Co-Autoren Dr. Gerhard G. Grabenbauer, Dr. Franz Rödel, Dr. Kerstin Amman, Priv.-Doz. Dr. Stefan Schultz-Mosgau für ihre Arbeit „Exogenous modulation of TGFβ I influences TGFβR-III associated vascularisation during wound healing in irritated tissue“. Für seine Arbeit „Changes of mineralisation of free

autogenous bone grafts used for sinus augmentations“ erhielt Dr. Michael Thowarth mit den Co-Autoren Dr. Safan Srour und Dr. Andreas Schlegel den 3. Preis zugesprochen. Den 1. Preis für die beste Posterpräsentation erhielt die Arbeitsgruppe Dr. Karin Huber, Doreen Diez, Prof. Dr. Matthias Hannig (Homburg/Kiel) mit dem Thema „Marginale Adaption verschiedener Komposit-Adhäsiv-Systeme in Klasse II Kavitäten“.

Der 2. Preis ging an die Arbeitsgruppe Dr. Janine Schweppe, Dr. Helga Maria Schaffner, Zahntechnikermeister Michael Anger und Priv.-Doz. Dr. Dr. Gernot Weibrich (Mainz/Remagen) für „Implantologische Rekonstruktion bei Sjögren-Syndrom“. Mit dem IPJ-Poster-Award 2004 wurden Christopher Eulzer, Dr. Thomas Teltzrow und Dr. Dr. Christian Küttner ausgezeichnet für das Poster „Treatment of gustatory sweating with botulinum toxin: A prospective study on long-term efficiency and quality of life“ erschienen im International Poster Journal, Volume 5, No. 4, Poster 194 am 15. Dezember 2003. **kn**

### KN Adresse

Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e.V. (DGZMK)  
Liesegangstr. 17 a  
40211 Düsseldorf  
Tel.: 02 11/61 01 98-0  
Fax: 02 11/61 01 98-11  
E-Mail: dgzmk@t-online.de  
www.dgzmk.de

## Sirona weiter auf Erfolgskurs

Das Unternehmen mit Sitz in Bensheim gründet Tochterunternehmen in Japan

Sirona, einer der weltweit führenden Hersteller dentaler Ausrüstungsgüter, stärkt durch die Gründung einer Tochtergesellschaft in Tokyo seine Position im japanischen Dentalmarkt. Ab 1. Oktober übernimmt die Sirona Dental Systems K.K. den Vertrieb und Service für alle Sirona-Produkte in Tokyo und den angrenzenden Präfektoren. Die übrigen Regionen des Landes werden wie bisher vom langjährigen Partner Tokyo Dental Systems Co., Ltd. betreut.

Einzige Ausnahme ist der Bereich CEREC. Hier wird die Sirona Dental Systems K.K. Service und Vertrieb für ganz Japan von Tokyo aus steuern. Durch die Einführung der neuen 3-D-Software hat die Akzeptanz des CAD/CAM-Systems für keramische Dental-

restaurationen weltweit erheblich zugenommen. Sirona erwartet auch in Japan für die kommenden Jahre eine stark wachsende Nachfrage. Die Sirona Dental Systems K.K. beschäftigt mehr als 30 Mitarbeiter. Geschäftsführer ist Herr Yuji Kuriki, der seit 1. April 2004 bei Sirona tätig ist. „Durch unsere Präsenz vor Ort können wir das Potenzial des sehr attraktiven japanischen Dentalmarktes künftig noch besser nutzen. Außerdem gibt uns die eigene Gesellschaft in Tokyo die Möglichkeit, unsere Handelspartner in Japan noch intensiver zu unterstützen als bisher“, sagt Gerda Daum, Area Sales Manager Japan/Korea bei Sirona. Die Sirona Dental Systems GmbH wurde 1997 gegründet und beschäftigt über 1.300 Mit-

arbeiter. Hervorgegangen aus der Dentalsparte des Siemens-Konzerns steht Sirona mit seinen Produkten seit über 125 Jahren für Innovation und Qualität. Neben der Unternehmenszentrale in Bensheim verfügt das Unternehmen über sieben Produktions- und Vertriebsniederlassungen und sechs Repräsentanzen in 13 Ländern. **kn**

### KN Adresse

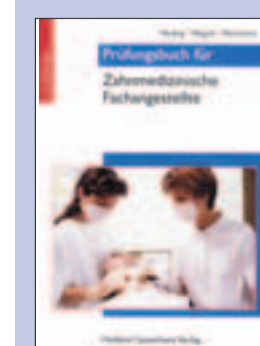
Sirona Dental Systems GmbH  
Fabrikstraße 31  
64625 Bensheim  
Tel.: 0 62 51/16-0  
Fax: 0 62 51/16-25 91  
E-Mail: contact@sirona.de  
www.sirona.de

### KN Buchtipp

#### Prüfungsbuch für Zahnmedizinische Fachangestellte

Nuding/Wagner/Marahrens

Die 4., neu bearbeitete Auflage des „Prüfungsbuches für Zahnmedizinische Fachangestellte“ bietet gesichertes Fachwissen auf aktuellem Stand und enthält weiterhin alle wichtigen Fragen und Antworten, die zur erfolgreichen Ablegung der handlungsorientierten theoretischen und praktischen Prüfungen beherrscht werden müssen. So wurden verschiedene Themen den neuesten Entwicklungen angepasst, u.a. wurden im Bereich Wirtschaft beispielsweise die neuesten Abschreibungsregelungen integriert und der Bereich Währungsrechnen aktualisiert. Das Gebiet Datenverarbeitung ist auf dem neuesten Stand. Zudem wurde die neue Röntgenverordnung aufgenommen und Änderungen bei den Vorsorgeuntersuchungen und durch das GMG, gültig zum 1.1.2004,



berücksichtigt. Das Prüfungsbuch ist in 5 Bereiche untergliedert: Zahnmedizin, Wirtschafts- und Betriebskunde, Datenverarbeitung, Fachmathematik und Buchführung. Das umfangreiche Sachwortverzeichnis, das den schnellen und gezielten Zugriff auf einzelne Begriffe erleichtert, und das Verzeichnis medizinischer Fachausdrücke runden den Band ab. Dadurch ist der Titel nicht nur während der Berufsausbildung, zur Vorbereitung auf Klassenarbeiten und Prüfungen, sondern auch später im Beruf ein hilfreicher Begleiter.

Nuding/Wagner/Marahrens

**Prüfungsbuch für Zahnmedizinische Fachangestellte**

4., neu bearbeitete Auflage

528 Seiten, zweifarbig, mit Abbildungen

ISBN 3-7782-5860-5, Preis € 22,70

Verlag Holland + Josenhans GmbH & Co.



# Technologisch immer einen Schritt voraus – zu einer besseren und sicheren Zahnheilkunde

ACTEON Germany feiert Jubiläum! Was vor 20 Jahren mit vier Mitarbeitern in zwei Kellerräumen und einem revolutionären Zahnsteinentferner begann, präsentiert sich heute als bedeutende Unternehmensgruppe mit einer vielseitigen Produktpalette rund um Dentalhygiene, Prophylaxe, pharmazeutische Materialien und Imaging-Geräte.

Am 1. Januar 1984 wurde die Firmengruppe Satelec-Suprasson, die erst seit kurzem ACTEON Germany heißt, in Düsseldorf gegründet. Zuständig für ganz Nordeuropa erwirtschafteten die vier Mitarbeiter im ersten Betriebsjahr bereits einen Umsatz von mehr als 400.000 Euro. Ihr Flaggschiff: der damals ultramoderne P1 Suprasson – das weltweit erste piezoelektrische Gerät zur Zahnsteinentfernung.



Firmengebäude der ACTEON Germany GmbH.

„Ich erinnere mich noch genau: Wir haben in zwei Büroräumen im Keller sehr bescheiden angefangen. Ich war zwei Tage im Lager tätig und bin drei Tage im Außendienst gewesen. Der persönliche Kontakt zum Dentalfachhandel sowie direkt zum Zahnarzt war für uns enorm wichtig“, sagt Geschäftsführer Hans-Joachim Hoof rückblickend, „und das gilt

auch heute noch so. Denn wir wollen unseren Kunden stets ein verlässlicher und serviceorientierter Partner im Praxisalltag sein.“

## Erster piezobetriebener Zahnsteinentferner weltweit

Seit ihrer Gründung hat sich die deutsche Niederlassung des in Frankreich 1946 gegründeten Mutterkonzerns Satelec-Pierre Rolland (jetzt: ACTEON Group) stetig weiterentwickelt: Neue praxisgerechte Produkte und Technologien, richtungsweisende Patente sowie mehrere Firmenakquisitionen. Heute realisiert ACTEON Germany einen Jahresumsatz von mehr als 10 Millionen Euro – Tendenz weiterhin steigend. Zudem gewährleisten die 22 Mitarbeiter in der jetzigen Firmenzentrale in Mettmann einen optimalen Rundum-Service für ihre Kunden, u.a. mit einer telefonischen Hotline (08 00/7 28 35 32), persönlichem Kundendienst und einem eigenen Lager. Und auch die in Kooperation mit

praxisDienste.de deutschlandweit veranstalteten Prophylaxe-Workshops sind immer wieder restlos ausgebucht – nach der Devise: Mehr Know-how bringt mehr Zufriedenheit und einen langfristigen Erfolg.

## Technik und Design in zeitgemäßer Harmonie

Doch auch im Forschungs- und Entwicklungsbereich hat die deutsche Unternehmensgruppe in den vergangenen 20 Jahren innovative Schritte nach vorne getan und so ihr Produktportfolio stark ausgeweitet: Zum Kernbereich der Prophylaxe sind viele neue Geschäftsfelder wie z.B. Autoklaven, Intraoralkameras, Röntgengeräte und Lokalanästhetika hinzugekommen – jedes Produkt mit einem hohen Maß an Funktionalität, Präzision und Qualität.

Nach den ersten Schwierigkeiten, die Zahnärzte von der neuartigen Piezoelektronik zu überzeugen, wurde kontinuierlich ein Meilenstein nach dem anderen gesetzt. Einige Highlights aus der Firmengeschichte: 1994 stellte Herr Hoof mit seinem Team z.B. die auch heute noch sehr erfolgreichen X-Mind-Röntengeräte in Deutschland

vor. Ein Jahr später feierte die neue Max-Gerätelinie für Ultraschall und Airpolishing mit dem bekannten Sänger Roberto Blanco als Promoter auf der Internationalen Dental-Schau in Köln große Erfolge.

## Ganz neue Blickwinkel und nie wieder Fäden!

Und das neuartige Expasyl, seit dem Jahr 2000 auf dem Dentalmarkt, ist aus den Zahnarztpraxen von heute nicht mehr wegzudenken. Allein in Deutschland arbeiten bereits knapp 10.000 Zahnärzte mit der temporären Retraktionspaste. Die gelungene fadenfreie Alternative zur Verdrängung des Zahnfleischsaums bringt dem Anwender dabei vor allem Zeitersparnis und einen präzisen Abdruck; für die Patienten bedeutet es dagegen eine schmerzfreie Behandlung ohne Blutungen sowie keinerlei postoperative Beschwerden.

Durch den Kauf der Firma Sopro hat das Dentalunternehmen in Mettmann im Folgejahr 2001 dann seine Imaging-Produktlinie optimal vervollständigt: So verbindet Acteon Germany im Kameratechnik Sopro 595 neueste Digitaltechnik mit einfa-

chem Handling und außergewöhnlicher Bildqualität. Und auch die nunmehr dritte Generation der Max-Geräte- serie beeindruckt seit ver-



Die intraorale Kamera „Sopro 595“.

gangenem Jahr durch moderne Technologie, drei neue Patente, eine intuitive Bedienführung sowie zukunftsweisende Zusatzfunktionen.

## „Wir sind auf einem marktführenden Trend“

Herr Hoof erläutert dazu: „Auf die Erfolge der neuen Max-Linie sind wir in Deutschland besonders stolz. Immerhin hat ACTEON Germany die komplette Werbung – und zwar weltweit – für die Ultraschall- und Airpolishing-Geräte entwickelt und gesteuert; also: Motive bereit gestellt, die Unterlagen ausgearbeitet, die Texte für die Broschüren geschrieben, die Filme machen lassen ... Seit der neuen Max-Generation sind wir auf einem wirklich marktführenden Trend

und haben die Mitbewerber weit hinter uns gelassen!“ 20 Jahre ACTEON Germany – das heißt: 20 Jahre Qualität, eine harmonische Partnerschaft mit Zahnarzt und Handel, exzellenter Service und anwenderorientierte Lösungen bis ins kleinste Detail. Und so viel ist sicher: Auch in Zukunft wird die Firmengruppe mit immer neuen technischen Innovationen ihre Position als Weltmarktführer für Zahnsteinentferner behaupten und sich mit

zukunftsweisenden Produkten auch in anderen Geschäftsbereichen weitere Marktanteile sichern. Der Geschäftsführer abschließend: „Mit unseren zeitgemäßen Produkten sind die Zahnärzte technologisch und wirtschaftlich immer einen Schritt voraus – und auch die Patienten fühlen sich mit ACTEON einfach wohler.“

## KN Adresse

ACTEON Germany GmbH  
Industriestraße 9  
40822 Mettmann  
Tel.: 0 21 04/95 65-10  
Fax: 0 21 04/95 65-11  
E-Mail: info@de.acteongroup.com  
www.de.acteongroup.com

## KN Veranstaltungen November/Dezember 2004

Datum	Ort	Veranstaltung	Info
19./20.11.2004	Fulda	Kieferorthopädie bei Erwachsenen: Behandlung von Fehlstellungen in der vertikalen Ebene Referenten: Prof. Dr. Dietmar Segner u. Dr. Dagmar Ibe	GAC Deutschland Fr. Spannaus, Tel.: 0 89/85 89 69 75
20.11.2004	Hamburg	Die kieferorthopädische Behandlung mit unsichtbaren Schienen Die Essix Technik Referenten: Dr. Ronald Jonkmann u. Olaf Schulz	GAC Deutschland/demedis Fr. Spannaus, Tel.: 0 89/85 89 69 75
20./21.11.2004	München	Therapie und Ursachen des offenen Bisses Referent: Douglas E.Toll, D.D.S.	Anmeldg. Praxis Dr. E.Toll Tel.: 0 61 96/24 007 www.Praxis-Toll.de
20./21.11.2004	Bad Soden-Salmünster	Funktionstherapie bei kranio-mandibulären Dysfunktionen Aufbaukurs Referenten: Dr. R.-G. Meiritz u. W. Stelzenmüller	KFO-Praxis Dr. Ralf-Günther Meiritz Tel.: 0 66 61/34 55
20./21.11.2004	Stuttgart	Methodiken zur Lückenöffnung bei Platzdefiziten Referentin: Prof. Dr. Andrea Wichelhaus	Forestadent Fr. Manz, Tel.: 0 72 31/4 59-1 81
26.11.2004	Baden-Baden	Die kieferorthopädisch indizierte Frontzahnextraktion Referent: Dr. Hans-Jürgen Pauls	Forestadent Fr. Manz, Tel.: 0 72 31/4 59-1 81
26./27.11.2004	Berlin	Manuelle Funktionsanalyse und Kiefergelenktherapie in der Kieferorthopädie Referent: Prof. Dr. Axel Bumann	Initiativkreis Umfassende Kieferorthopädie Tel.: 0 30/24 63 21 17
27.11.2004	Leipzig	Privat abrechnung & KIG – ganz einfach. Für die tägliche Praxis: Was geht? Warum geht's? Wie geht's? Referentin: Petra Schmidt-Saumweber	Dentaurum Fr. Braun, Tel.: 0 72 31/8 03-4 70
27.11.2004	München	Die Praxis im Wandel Referentin: Brigitte Kühn	Pharmatechnik/Akademie Dr. Graessner Fr. Rosenberg, Tel.: 0 81 51/44 42-5 00
<b>Dezember</b> 3.12.2004	Ispringen	Privatleistungen in der Kieferorthopädie Wie sage ich es meinem Patienten? Referent: Dipl. oec. Hans Dieter Klein	Dentaurum Fr. Braun, Tel.: 0 72 31/8 03-4 70
4.12.2004	Frankfurt am Main	BDK-Round-Table über Praxisgründung, Fehlerminimierung bei der KFO-Praxisgründung. Referenten: Prof. Dr. Johannes Georg Bischoff, Dr. Nils Borchers u. Dr. Claus Durlak	Berufsverband der Deutschen Kieferorthopäden Tel.: 0 30/ 27 59 48 43
4.12.2004	München	Seminar für freie Kieferorthopäden. BDK-Seminar für Kieferorthopäden mit oder ohne Zulassung bzw. Ermächtigung Referenten: Dr. Gundi Mindermann, Dr. Christian Scherer u. RA Frank Schramm	Berufsverband der Deutschen Kieferorthopäden Tel.: 0 30/ 27 59 48 43
8.12.2004	Berlin	Vier Schritte in die Therapiefreiheit! (Das Komfortpaket für das rechtlich sichere und praktikable Verkaufen von außervertraglichen KFO-Leistungen) Referentin: Heike Herrmann	Forestadent Fr. Manz, Tel.: 0 72 31/4 59-1 81
11.12.2004	Aachen	Mikroschrauben – ein innovatives orthodontisches Verankerungskonzept Referenten: Prof. Dr. P. Friedrich, Priv.-Doz. Dr. U. Fritz u. Dr. A. Ehmer	Promedia Medizintechnik Anmeldg. Sekretariat Prof. Friedrich Tel.: 02 41/8 08 82 71
13./14.12.2004	Ronneburg	KFO-FKO Intensivtraining Referent: ZT Kuno Frass	ZT-Meisterschule Ronneburg Hr. Teichmann, Tel.: 03 66 02/9 21 70

## KN Kleinanzeigen

### KN -Gelegenheits- und Stellenmarkt

Senden oder faxen Sie diesen Coupon an:  
Oemus Media AG • Holbeinstr. 29 • 04229 Leipzig  
Fax 03 41/4 84 74-2 90 • E-Mail: reichardt@oemus-media.de

Auftraggeber: \_\_\_\_\_

Firma \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Land/PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon/Fax (für eventuelle Rückfragen) \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

### Ihr Anzeigentext

### Anzeigenformate und Preise

Gewerbliche Anzeigen € 2,00/mm  
Stellengesuche nur € 1,00/mm

### Beispiel für gewerbliche Anzeigen

Format	1/32	1/16
Höhe x Breite	45 x 45 mm	94 x 45 mm
Preis	€ 90,00*	€ 180,00*

\* zzgl. gesetzl. MwSt.

nächster Erscheinungstermin: 10. Dezember 2004

Anzeigenschluss: 26. November 2004